

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Offenburger Wochenblatt. 1819-1838 1820

33 (12.8.1820)

Offenburger Wochenblatt.

Mit Großh. Badischem



gnädigstem Privilegium.

Nro. 33.

Samstag, den 12. August,

1820.

Obrigkeithliche Bekanntmachungen.

Schulden-Liquidationen.

Undurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidation derselben vorgeladen. — Aus dem

Oberamt Offenburg.

(1) zu Diersburg, an den in Gant gerathenen Georg Blank, auf Donnerstag den 31. August d. J. bei der Theilungs-Commission in dem Lindenvirtheuse zu Diersburg.

(2) zu Zundweyer, an die in Konkurs erkannte Anna Maria Obert, Ehefrau des David Doll, auf Donnerstag den 31. August d. J. im Gasthause zum Rappen zu Zundweyer.

Bezirksamt Gengenbach.

(1) zu Vieberach, an den in in Gant erkannten Bürger und Bauer Augustin Haring, auf Montag den 4. September d. J. Vormittags um 8 Uhr, bei Großherzoglichem Amtsrevisorat in Zell.

Bezirksamt Kork.

(1) zu Neumühl, an den in Gant erkannten Bürger und Krämer Valentin Weber, jung, auf Montag den 21. August d. J. Vormittags um 8 Uhr, in dem Pflugwirthshause zu Neumühl.

Bezirksamt Ettenheim.

(1) zu Ettenheim, an die Müller Joseph Fahr-Ländersche Eheleute, auf Montag den 21. August d. J. Vormittags um 8 Uhr, vor der Theilungs-Commission im Ochsenwirthshause daselbst.

Bezirksamt Bühl.

(1) zu Bühl, an den in Gant gerathenen verstorbenen Bäckermeister Joseph Ziegler, auf Dienstag den 29. August d. J. vor dem hiesigen Amtsrevisorat.

(2) zu Schwarzach, an die Anton Förger'schen Eheleute, auf Mittwoch den 16. August d. J. vor der Theilungs-Commission zu Schwarzach.

(3) zu Lauf, an den in Gant erkannten Franz Nesselhuf, auf Dienstag den 5. September d. J. vor Großh. Amtsrevisorat zu Bühl.

Bezirksamt Oberkirch.

(3) zu Nußbach, an die in Gant erkannte Bäcker Joseph Koch'schen Eheleute, auf Montag den 14ten August d. J. vor der Theilungs-Commission in dem Lindenvirtheuse zu Nußbach.

(3) Offenburg. [Liquidation.] Joh. Grumer, gewesener Bürger und Schmidzunftmeister zu Appenweyer ist jüngst verstorben, nachdem er acht meistens noch minderjährige Kinder als seine gesetzliche Erben zurückgelassen hat. Um zwischen diesen und der hinterbliebenen Wittwe Vermögens-Abtheil. und Absonderung richtig pflegen zu können, wurde allseitig dafür gehalten: daß eine ordentliche Richtigstellung des Aktiv. Vermögens sowohl, als Schuldenstandes voranzugehen möchte. Zu diesem Liquidations-Geschäft hat man Montag den 4. September d. J. vor der Theil. Commission im Adlerwirthshause zu Appenweyer angeordnet, und werden daher alle und jede, so auf die Johann Grumersche Vermögens-Masse Ansprüche zu machen haben, oder zu derselben schuldig sind, eingeladen und aufgefordert, an dem benannten Tag und Orte unter Mitbringung allfällig besitzender Urkunden zu erscheinen und zu liquidiren.

Offenburg, den 15. Juli. 1820.

Großherzogliches Oberamt.

(2) Kork. [Bekanntmachung.] Mit hoher Bewilligung Großherzoglichen Ministeriums des Innern wird ausser dem bisher in der Stadt Kehl bestandenen Jahrmarkt am Pfingstmontag, künftig auch ein zweiter Jahrmarkt auf den ersten Dienstag im Monat Oktober abgehalten, damit der Anfang im gegenwärtigen Jahr gemacht, mit beiden Krämermärkten auch ein Viehmarkt verbunden werden. Ebenso wird auf jeden Donnerstag ein Wochenmarkt in der Stadt Kehl gehalten; Was hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.
Kork, den 21. Juli 1820.

Großherzogliches Bezirksamt.

Kauf = Anträge.

(1) Offenburg. [Holzversteigerung.] Dienstag den 22. August d. J. werden in den herrschaftlichen Waldungen des Norderacher Forstes, Distrikt schwarzen Grund, 536 tannene Sägeflöße öffentlich versteigert werden.

Indem man dieses zu öffentlicher Kenntniß bringet und die Liebhaber einladet, wird bemerkt, daß die Steigerung an gedachtem Tage früh um 10 Uhr in dem Walde selbst abgehalten werde, und daß jeder Steigerer sich mit einem gerichtlich gefertigten Vermögenszeugniß zu versehen habe.

Offenburg, den 9. August 1820.

Großh. Forst-Inspektion.

(2) Bischofsheim. [Holzversteigerung.] Vermög. hohem Kinzig. Kreisdirektorial. Beschluß vom 28. Juni d. J. Nro. 10409. sollen in dem Sander Korker-Waldantheil, Pegelschurster Forst, 110 Stamm Holzländerholz-Eichen, welche bereits im Wald ausgezeichnet und numerirt sind, durch Versteigerung vergeben werden. Zu dieser Versteigerung hat man Donnerstag den 17. August d. J. anberaumt, wozu sich die Steig Liebhaber Nachmittags um 2 Uhr zu Sand im Schwanenwirthshause einzufinden haben; welches hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Kork und Bischofsheim, den 24. Juli 1820.

Großh. Bezirksamt und Forstinspektion.

(1) Offenburg. [Versteigerung.] Samstag den 26. August d. J. Nachmittags um 3 Uhr, wird in der Stadt-Kanzlei öffentlich versteigert werden:

Eine dreiviertel Teuch Acker an der Ortenberger Straße bei der Leuchel, einerseits Joseph Stattfelder, andererseits Anton Hild; angeschlagen zu 420 fl.

Offenburg, den 10. August 1820.

Großherzoglicher Stadtrath.

(1) Offenburg. [Versteigerung.] Samstag den 19. d. M. Nachmittags 3 Uhr will Kiefermeister Lorenz Raub auf hiesiger Stadt-Kanzlei öffentlich versteigern lassen, oder aber bis dahin unter annehmblichen Bedingungen aus freier Hand verkaufen:

Einen beinahe eine viertel Teuch großen mit Obstbäumen angepflanzten Allmendgarten am Angelgasse, einerseits Anton Neß, andererseits Joseph Kili; wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Offenburg, den 11. August 1820.

Großherzoglicher Stadtrath.

(2) Offenburg. [Hausversteigerung.] Da auch der drittmalige Versuch der Joh. Wischleschen Erben dahier die ihnen gemeinschaftlich zustehende elterliche Behausung auf öffentlichem Steigerungswege zu veräußern, fruchtlos geblieben ist, so haben dieselben das Ansuchen gestellt, diese Realitat um den geminderten Anschlag von 2400 fl. — nochmals zur Steigerung zu bringen. Es wird daher zu diesem Akt Tagfahrt auf Donnerstag den 17. dieses, Nachmittags 2 Uhr auf dem städtischen Rathssaale festgesetzt, wobei sich die Steiglustigen einzufinden mögen.

Offenburg, den 3. August 1820.

Großherzogliches Oberamts-Revisionat.

(2) Offenburg. [Versteigerung.] Donnerstag den 17. dieses, Nachmittags 3 Uhr werden auf dem städtischen Rathshause dahier, folgende zum Nachlaß des verlebten Bartholomäus Schwendemann gehörige Grundstücke freiwilliger Eigenthums. Versteigerung öffentlich ausgesetzt werden; als:

Eine viertel Teuch Acker am Kindleinsgarten, neben Johann Sutterer; und

Eine viertel Teuch Acker am Frauenweg, neben der Ursula Wösch.

Den Anschlag u. die nähern Bedingungen erfahren die Liebhaber unmittelbar vor dem Steigerungsakte.

Offenburg, den 3. August 1820.

Großherzogliches Oberamts-Revisionat.

Bekanntmachungen.

(1) Offenburg. [Anzeige.] Bei Handelsmann J. A. Würth in der langen Straße, sind ganz feine und mittelfeine englische Staabbreite Werkale, englische 6 Viertel breite baumwollene Zeuge, wie auch weiße glatte und gestreifte Halbinden zu verschiedenen und billigen Preisen zu haben.

(3) Offenburg. [Logisvermietung.] In der Mezgergasse Nro. 297. im Eckhaus, ist ein Logis im obern Stock, bestehend in 2 heizbaren tapezirten Zimmern, mit oder ohne Meubles zu vermieten, und kann sogleich bezogen werden.

M i s c e l l e n.

Edelmüthige Rettung und Dankbarkeit.

Baron D., Kapitain der Schweizergarde, einer der wenigen, die den 10ten August 1792. in Paris überlebten, hatte bis 5 Uhr gefochten, und manchen Sabelhieb erhalten. Er kletterte endlich auf einen Baum im Garten der Tuilleries und hoffte so der Wuth des Pöbels zu entkommen. Drei Stunden saß er auf dem Baume; da es nun stiller und auch dunkler geworden, so schmeichelte er sich, eine bequemere Freistatt zu erreichen. Auf dem Place Vendome begegnete ihm ein Haufe, vor dem er sich hinter die Statue Ludwig des 14ten versteckte. Dort erblickte ihn der Bediente eines Finanziers und rief: Wer da? — Er nannte seinen Namen und sagte: mein Leben ist in deiner Gewalt. — Ziehen Sie meinen Rock an, erwiederte der ehrliche Kerl, ohne sich lange zu bedenken, und geben Sie mir ihre Uniform. Es geschah. Die Uniform wurde in ein Schnupstuch gewickelt, der Bediente im Hemde, und der Kapitain in der Livree gelangten glücklich zum Hause des Finanziers, wo der Flüchtling 14 Tage in der Kammer seines Retters verborgen blieb. Endlich erfuhr es der Finanzier und jagte sie beide aus dem Hause. Da führte der Bediente den Gast zu seiner Mutter, einer Kohlenverkaufferin, bei welcher einige Tage nachher Hausunterkunft geschah. Aber Baron D. steckte hinter einem Duzend Kohlenfäcken, und obgleich die Suchenden mit langen Piken in die Säcke stachen, fanden und trafen sie ihn doch nicht.

Mit einem falschen Passe kam er glücklich in sein Vaterland zurück von wo er seinen Wohlthatern 20000 Livres, mit der dringenden Einladung sandte, zu ihm in die Schweiz zu kommen. Sie kamen auch wirklich und erhielten ein Stüchlein zum Geschenk. Beide Familien lebten noch im Jahre 1808.

P h a n t a s i e

bei der Leiche eines frühverklärten Mädchens.

Wanges Trauerklagen

Halt vom leisen Abendwind getragen,
Näher immer dumoft der Todensang —
Grabesgeister kreisen,
Lodtenweisen
Klagen in der Leichenglocke Klang.
Wen wohl trägt man dort mit starrm Blicke
Zu des Friedhofs Gottgeweihter Ruh'?
Welcher Waller hat bestegt die Brücke,
Die ihn lenkt dem Gorteshöhen zu?

Haltet Träger, stille!

Kündet, Schwarze, wessen ist die Hülle,
Die ihr stumm geleitet zu der Gruft?
Ist's ein Pilger in der Jugendfülle,
Den zum Eisenschlaf die Parze ruft?
Ach wohl — Eisen ist die Hülle,
Die wir stumm geleiten zu der Gruft,
Sie, die Huldinn in des Lenzesfülle,
Die zum Eisenschlaf die Parze ruft. —

Stillen Harnes, wankend an dem Stabe,
Wer doch schwankt dem Sarge nach,
Bis zum kühlen, schwarzumflorten Grabe,
Stöhnend bang das qualerpreßte Ach?
Mutter strömte von des Mädchens Munde,
Ach — wie süß der Name Mutter laßt! —
Und es floß, o Mutter, manche Stunde
„Kind, o Engel“ ach von deinem Munde;
Dede jetzt am Grab dein Laut verhallt.

Stille wie Weilchen auf lenzlichen Auen,
Sanft wie ein Engel aus Edens Gefild,
Himmlich von allen Gespielen zu schauen,
Strahlte ihr Auge verkläret und mild
Ihres Mundes schönblühende Rosen,
Hold verwebet mit sittiger Lust,
Stürmten mächtig das liebende Tosen
Ach! in der Junglinge wogender Brust.

Heiter hüpfte sie im wonnigen Leben,
Mild wie ein Lamm mit dem friedlichen Sinn,
Engelschön spielte ihr lauterer Streben
Still und melodisch im Traume dahin
Schön wie die Blume, erblühend zur Sonne
Knosvet in Frühlings begrüßender Flur,
Froh erwecket von maiender Sonne,
Trat sie im Leben auf rosige Spur.

Hehr in der Jugend hochseligen Tagen
Waltte sie freundlich ein Genienbild,
Heiter wie Heben, geläutert von Klagen,
Schwand ihr das Leben vom Dunkel enthüllt.
Schönes keimte im fühlenden Herzen,
Doch in dem Reime erstarb die Frucht:
Thranende Mutter! — mit harmenden Schmerzen
Sehnend dein Auge die Frucht nun sucht.

Ach! entwekend starb die holde Morgenrose,
Ewig immer aus der Gruft zu blüh'n;
Was vertraut dem düstern Grabeschoose,
Wird wohl stets die holde Sonne stieh'n.
Zähren, Zähren in der Männer Blicken, —
Schämt hier Männer euch der Thrane nicht,
Tod ja konnte diese Lilje knicken,
Nur mit abgewandtem Schaurgesicht.

Schnell doch stillt eure hehern Thränen!
 Denn sie schwing sich ja zum Himmel auf,
 Lichte wird auch euer liebeftggend Sehnen
 Wenn ihr endet euern Pilgerlauf! —
 Horch! — der Sarg entchwanket polternd nieder
 Mädchen senkt ihr nach den letzten Blick;
 Blühet auch die Ros' am Grabe wieder,
 Die Verklärte kehret nie zurück.

Vanges Trauerklagen
 Hallt vom leisen Abendwind getragen,
 Näher immer dumpft der Todtensang.
 Grabesgeister kreisen —
 Todtenweisen

Klagen in der Leichenglocke Klang.
 Doch es lohnt ein schön' res Wiedersehen,
 Wiebergeben muß den Raub das Todtenfeld,
 Alles Schöne muß im Tod bestehen,
 Denn es lohnt gewiß ein höh' res Wiedersehen,
 Wiederseh'n in bess' rer Welt. — W. H.

Auflösung des Räthfels in No. 32.
 Das Bett.

Fremde vom 3. bis 9. August.

In der Fortuna. von Metz, Sekretaire mit
 Frau und Tochter von Ludwigsburg. Mad. Jacobie,
 von Stuttgart. Rudolphie, Kaufm. von Straßburg.
 Schwärzle, Physikus von Staufen. Diesel, Kaufm.
 von Memingen. Frau v. Rothberg, mit Tochter von
 Freiburg. Gräfin von Kageneck, von da. Sandern,
 Kaufm. von Sulz. Se. Excellenz v. Pfuhl, Minister
 von Stuttgart. Frau v. Brandenstein, von Freiburg.
 Ackermann, Kaufmann v. Frankfurt.

In der Sonne. Wesler, Kaufm. v. Freiburg.
 Mad. Höger, Mad. Siebert und Mad. Schmidt, von
 Karlsruhe. Danziger, Wogt von Eichstett Köhler,
 Kaufmann v. Gemünd. Thurneys, mit Familie von
 Basel. Mich. Faller, v. Lenzkirch. Hocheisen, Kauf-
 mann v. Vieberach. Boum, nebst Bruder, Handels-
 leute v. Regendorf. Neltenthal, Kaufm. v. Würzburg.
 Senfeld und Sautier Kauf. v. Freiburg. Pelinung,
 Partik. von da. Hoffmann, Kaufmann v. Darmstadt.
 Mars, Amtsrevisor v. Neustadt. Helbing, mit Fa-
 milie v. Ettenheimmünster. Humel, Kaufmann von
 Freiburg. Schmidt, Rath von da. Mlle. Heiß und
 Gög, von da. Fackler, Akademiker von da. Mons.
 Amstoin, Kapitain von London.

Kirchenbuch's - Auszüge.

G e b o r n e.

Den 6. August. Karl Anton, und noch ein Knäb-
 lein todgeboren, Zwillinge; Vater: Anton Bühler,
 Bürger und Polizei-Diener.
 Den 7. August. Anton Herrmann; Vater: Hr.
 Georg Joseph Ringinger, Grosh. Bad. Amtmann.
 Den 8. August. M. Viktoria; Vater: Michael
 Kornmayer, Bürger und Rebmann.
 Den 9. August. Roman Alexander; Vater: Joh.
 Eschbacher, Bürger und Strumpffstrickermeister.

G e t r a u t e.

Den 9. August. Ant. Köhler, Bürger u. Sattler-
 meister zu Friesenheim, mit der ledigen Theres. Stöckle.

G e s t o r b e n e.

Den 7. August. Louisa, 8 Jahre alt; Vater:
 Herr Kasimir Riggler, Kreis-Registrator.

Frucht - Brod - und Fleisch - Preise.

Frucht- Preise.	S a m s t a g v. 5. Aug.				D i e n s t a g v. 8. Aug.				Fleisch - Taxe v. 29. Juli.		Brod - Taxe vom 8. Juli.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Das Pf.	kr.	Weißbrod:	
1 Fiertel											fr.	
Weizen . . .	8	30	7	—	8	30	6	30	Ochsenfleisch . . .	8	7 Loth für . . .	1
Halbweizen . . .	5	12	4	48	5	12	4	48	Geringeres . . .	—	14 Loth für . . .	2
Korn . . .	3	36	3	—	3	36	—	—	Rohfleisch . . .	6	Halbweiß: 2 & für . . .	6
Gerst . . .	3	30	—	—	3	30	—	—	Kalbfeisch . . .	6	detto 4 & für . . .	12
Belschkorn . . .	5	30	—	—	—	—	—	—	Hammelfeisch . . .	8	Schwarz: 2 & für . . .	4
Haber 7 S. . .	3	—	—	—	3	12	—	—	Schweinefleisch . . .	9	detto 4 & für . . .	8

(Viktualien - Preise.) Rindschmalz 24 kr. Schweineschmalz 20 kr. Butter 16 kr. 9 Eyer für 6 kr.

Herausgegeben, gedruckt und verlegt von Andreas Patsch in Offenburg.